



KBA

BILANZ NACH FÜNF MONATEN POSITIV

Von mehr Aufträgen bei Bogenoffset- und Sondermaschinen in den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahres als im Vorjahr berichtete Helge Hansen, Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG, bei der 86. Hauptversammlung des Herstellers in Würzburg. Sorgen bereitet dagegen das Geschäft mit Rotationsanlagen.

Heidelberger Druckmaschinen WIEDER ZURÜCK IN DER GEWINNZONE

Heidelberg hat im Geschäftsjahr 2010/11, das vom 1. April 2010 bis 31. März 2011 lief, den Auftragszugang und den Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Der Umsatz stieg um rund 14% auf 2.629 Mrd. €. Das operative Ergebnis verbesserte sich und kehrte nach zwei Verlustjahren in die Gewinnzone zurück.

Weit mehr als Umweltschutz KONICA MINOLTA ERNEUT IM NACHHALTIGKEITS-INDEX

Bereits zum achten Mal in Folge ist Konica Minolta in den «FTSE4Good Global Index» aufgenommen worden. Der jährlich in London publizierte Index gilt als einer der weltweit renommiertesten Indices zur Messung des sozialen, ökologischen und ethischen Verhaltens von Unternehmen.

➤ www.konicaminolta.de

GMC Software Technology 30% WACHSTUM IM ERSTEN QUARTAL 2011

GMC Software Technology, Anbieter von Lösungen für die personalisierte Kundenkommunikation aus St.Gallen, steigerte den Umsatz im 1. Quartal um 30% gegenüber dem Vorjahr. Im März hatte GMC die Plattform GMC Inspire vorgestellt, mit der die Kundenkommunikation in eine durchgängige Lösung zusammengeführt wird.

Papierfabrik Scheufelen

ERNEUTER EIGENTÜMERWECHSEL

Am 1. Januar 2009 kaufte das finnische Unternehmen Powerflute die Papierfabrik Scheufelen. Jetzt steht ein weiterer Eigentümerwechsel an: Powerflute veräußert die Papierfabrik in Lenningen für 38,5 Mio. € an das niederländische Unternehmen Paper Excellence BV. Das Unternehmen betreibt Papier- sowie Zellstoffwerke und ist eine Tochterfirma der PT Sinar Mas Group, die von Indonesien aus operiert und zu der die Asia Pulp and Paper Company gehört. Paper Excellence hat erst im vergangenen Jahr Zellstoffabriken in Frankreich und Kanada gekauft. So soll die Abhängigkeit Scheufelens vom Rohstoffmarkt reduziert werden. Grund für den Verkauf war laut Powerflute die angespannte Situation auf den Zellstoffmärkten. Unklar ist noch, ob das bisherige Management bleibt. Erst zum Jahreswechsel hatte Michael Spallart das Unternehmen verlassen. Ihm folgte Kim Jokipii als CEO, der Scheufelen nach der Übernahme durch Powerflute ebenfalls verlassen hatte.

➤ www.scheufelen.de

Sappi

PRODUKTION IN BIBERIST WIRD STILLGELEGT

Sappi stellt in seinem schweizerischen Werk Biberist die Produktion von gestrichenem grafischen Papier Ende Juli ein. Mit dieser Entscheidung nimmt Sappi 500.000 Tonnen gestrichenes grafisches Papier pro Jahr aus dem Markt.

Das ungestrichene Papier Cento soll weiter produziert werden. Zwei Papiermaschinen laufen noch bis Ende Juli. Bis dahin sucht Sappi nach eigenen Angaben weiterhin



einen Käufer oder ein alternatives Nutzungskonzept für das Werk. Sappi will mit der teilweisen Stilllegung Überkapazitäten aus dem Markt nehmen. Die Produktion anderer Sorten wird verlegt. In Biberist arbeiten derzeit noch 550 Angestellte, 134 sind von den derzeitigen Plänen direkt betroffen. Wie es mit dem Werk darüber hinaus weitergeht, ist noch ungewiss. Sappi hatte das Werk Biberist 2009 von M-Real übernommen.

➤ www.sappi.com

Mayr-Melnhof Gruppe

NAHEZU VOLLAUSLASTUNG BEI KARTON UND PACKAGING

Die Mayr-Melnhof Gruppe hat nach eigenen Angaben das erste Quartal 2011 mit einem deutlichen Ergebniszuwachs abgeschlossen. Das Marktumfeld habe sich aber nach dem ausserordentlichen Aufschwung des Vorjahres wieder normalisiert. Beide Segmente, MM Karton und MM Packaging, verzeichneten in den ersten drei Monaten nahezu Vollauslastung. MM Karton konnte die nach wie vor stark steigenden Kosten grossteils kompensieren, MM Packaging gelang dies erst sukzessive im Quartalsverlauf. Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen vor allem infolge höherer Durchschnittspreise um 12,6% auf 494,7 Mio. €.

Bei der Kartonproduktion und -verarbeitung bleibe der Ausblick für das laufende Jahr insgesamt positiv, stellt das Unternehmen fest, vor allem durch den Absatzmarkt Deutschland, auf dem sich die verbesserte Arbeitsmarktlage auch günstig auf den Privatkonsum auswirken würde.

➤ www.mayr-melnhof.com

Workflow-Lösungen ergänzt

NUANCE ÜBERNIMMT EQUITRAC

Nuance Communications, Anbieter von Sprach- und Imaging-Lösungen, hat Equitrac, Anbieter von Print-Management-Lösungen, übernommen. Equitrac-Lösungen werden von über 25.000 Unternehmen weltweit eingesetzt, die damit ihre Dokumente sicher drucken und verwalten.

Die Akquisition ist eine Erweiterung des Nuance Document Imaging-Portfolios. Die Lösungen von Equitrac sind eine ideale Ergänzung zu den Scan- und Workflow-Lösungen von Nuance, eCopy ShareScan, OmniPage, PaperPort und den PDF Converter Professional Desktop-Anwendungen. Mit Equitrac stärkt Nuance auch die globalen Channel-Partnerschaften mit den Anbietern von Multifunktions-Druckern wie Canon, Xerox, Konica Minolta, Ricoh und HP, die nun sowohl Equitrac-Print-Management als auch Nuance eCopy-Scan-Lösungen als Teil ihres Managed-Print-Service-Portfolios anbieten können.

➤ www.nuance.com

Ziel: Grösster Anbieter in der Schweiz

CANON UND OCÉ LEGEN IHRE GESCHÄFTE IM DRUCK ZUSAMMEN

Nach der am 9. März 2010 erfolgten Transaktion zum Erwerb der ausstehenden Stammaktien von Océ durch Canon Inc. legen Canon und Océ in der Schweiz ihre Druckaktivitäten zusammen. Um den Zusammenschluss zu ermöglichen, haben Canon Europa N.V. (100-prozentige Tochtergesellschaft von Canon Inc.) und Océ N.V. vereinbart, dass Océ N.V. seinen 100-prozentigen Anteil an der Océ (Schweiz) AG an Canon Europa N.V. verkauft. Die Océ (Schweiz) AG trägt 3% bis 4% zum Umsatz von Océ bei.

Die Kosten der Transaktion belaufen sich auf 15,9 Millionen Euro. Da es sich bei diesem Zusammenschluss um eine Transaktion unter sich nahestehenden Parteien handelt, wird er zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Die Transaktion entspricht voll und ganz der Absicht von Canon, die geltenden niederländischen Vorschriften zur Corporate Governance zu beachten. Die Transaktion wurde von der Geschäftsleitung von Océ und von den unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats von Océ genehmigt. Diese Entscheidung wurde unter Berücksichtigung der Interessen aller Anspruchsgruppen getroffen.



Mit der Zusammenlegung ihrer Geschäftstätigkeit in der Schweiz

tragen Canon und Océ den besonderen Marktbedingungen vor Ort Rechnung. Gemeinsame Geschäftsaktivitäten in der Schweiz verbessern die Aussichten, Umsätze zu generieren, insbesondere unter Berücksichtigung des hohen Anteils des indirekten Geschäfts und der starken Konkurrenz auf dem lokalen Markt. Durch das Zusammenführen der Geschäftstätigkeiten von Canon (Schweiz) AG und Océ (Schweiz) AG im Druckbereich entsteht der grösste Druckanbieter der Schweiz.

Auf Anfrage des Druckmarkts bestätigte ein Unternehmenssprecher, dass die Zusammenlegung des Managements der Canon (Schweiz) AG und der Océ (Schweiz) AG am 30. Juni 2011 erfolgen wird. Danach wird ein Team, das aus Repräsentanten von Canon und Océ besteht, die detaillierten Pläne für die Integration ausarbeiten. Wann beziehungsweise in welcher Form die beiden Unternehmen zusammengelegt werden, wird im Rahmen dieses Integrationsprozesses entschieden. Die Canon (Schweiz) AG und die Océ (Schweiz) AG werden bis auf Weiteres als zwei separate juristische Personen fortbestehen, die künftig von einem gemeinsamen Management geführt werden.

➤ www.canon.ch

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Xerox hat das Unternehmen **NewField IT** übernommen, einen britischen Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Software-Lösungen für Druckumgebungen. Mit dem Kauf erweitert Xerox sein Managed Print Services-Portfolio. • **DuPont Packaging Graphics** hat die geplante Inbetriebnahme des neuen Produktionswerks für DuPont Cyrel round an seinem Standort in Neu-Isenburg angekündigt. Die Produktion soll im ersten Quartal 2012 beginnen. • Aufgrund des Kostenanstiegs bei Energie und Rohstoffen hebt die **Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH** die Preise für Giroform Selbstdurchschreibepapiere um 5% bis 7% weltweit ab dem 18. Juli 2011 an.



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

iCtP™ PlateWriter

- Keine Chemie.
- Keine Umstellung beim Druck.
- Keine Probleme.
- Geringe Kosten.

Der perfekte Einstieg in CTP.

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH

Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61

E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch



Ipex zieht nach London um

DIE IPEX WIRD 2014 IM HERZEN VON LONDON IN DEN ROYAL DOCKLANDS STATTFINDEN

Die nächste Ipex im Jahr 2014 wird nicht mehr in Birmingham, sondern im internationalen Messe- und Konferenzzentrum ExCeL in London stattfinden. Damit kehrt die Messe wieder an ihren früheren Austragungsort zurück, nachdem sie seit 1980 in Birmingham auf dem NEC stattgefunden hatte. Bisher war das NEC der einzige Veranstaltungsort in Grossbritannien, der eine Messe dieser Grösse aufnehmen konnte. Seit der Erweiterung der Veranstaltungshallen im Mai 2010 auf rund 100.000 m² Ausstellungsfläche ist das ExCeL London nach Aussagen des Veranstalters jetzt zum perfekten Ausrichtungsort für die Ipex geworden. Die Ipex 2014 wird vom 26. März bis 2. April 2014 stattfinden.



webbasierte Zeiterfassung

www.spyderlink.ch



Klimaschutz

MANROLAND UND CLIMATE-PARTNER KOOPERIEREN

Seit Januar kooperieren manroland und Climatepartner und bieten nun individualisierte CO₂-Rechner an. Es ist eines der vielen Angebote von manroland, nachhaltig zu produzieren. Die Berechnung der CO₂-Emissionen liefert Informationen für die Optimierung der Prozesse im Druck.

➤ www.manroland.com

EFI übernimmt PrintStream ERP/MIS-LÖSUNGEN FÜR MAILING UND FULFILLMENT

EFI hat am 22. Februar die Streamline Development, LLC, übernommen. Streamline ist Anbieter der ERP/MIS-Software PrintStream für Mailing- und Fulfillment-Dienstleistungen. Durch die Übernahme stärkt EFI sein Angebot an Software-Lösungen für die Druck- und Medienindustrie.

➤ www.efi.com

Xeikon und PrintSoft ALLIANZ IM BEREICH GESCHÄFTSKORRESPONDENZ

PrintSoft, ein Tochterunternehmen der Australia Post und Software-Experte für Korrespondenzmanagement, und Xeikon, Hersteller von Farbdigitaldruckmaschinen, haben eine weltweite strategische Allianz angekündigt. PrintSoft ermöglicht die automatisierte Erstellung, Produktion und den Versand von Geschäftskorrespondenzen.

Burda Druck GmbH Offenburg ÜBERNAHME VON U.E. SEBALD IST PERFEKT

Seit 1. Juni gehört die Nürnberger Druckerei U.E. Sebald zur Burda Druck GmbH Offenburg. U.E. Sebald hat in Nürnberg rund 220 Beschäftigte und produzierte im vergangenen Geschäftsjahr eine Jahrestonnage von rund 145.000 Tonnen. Das Unternehmen stammt aus dem Vermögen der insolventen Schlott-Gruppe.

Quint SDI GmbH

GESCHÄFTSBETRIEB SOLL TROTZ INSOLVENZ WEITERLAUFEN

Die Quint SDI GmbH, Spezialist für Energierückgewinnung aus Hessen- eck im Odenwald, hat am 23. Mai Insolvenzantrag beim Amtsgericht Darmstadt gestellt. Der Geschäftsbetrieb soll vorerst unverändert weitergehen, Ziel ist die Erhaltung des Unternehmens. Zum Kundentamm des 16 Mitarbeiter zählenden Unternehmens gehören unter anderem manroland und die Heidelberger Druckmaschinen AG. Grund für die Insolvenz sei die kontinuierlich angespannte Situation in der Druckindustrie, was sich auch auf den Umsatz von Quint ausgewirkt habe, meldet das Unternehmen. Michael Braner, Geschäftsführer der Quint sdi GmbH, sieht in der aktuellen Situation des Unternehmens die Möglichkeit eines Neuanfangs. «Ich bin zuversichtlich, dass sich die vorgenommenen Erweiterungen des Service- und Vertriebsnetzes positiv auswirken. Auch die neu entwickelten Systeme und Konzepte für die Industriebereiche Umwelt und Energie stimmen mich optimistisch. Wir blicken nach vorn.»

➤ www.quint.de

Neubau und Erweiterung des Maschinenparks

DIE WOHLER DRUCK AG BAUT AUF DIE 3. GENERATION

Wenn sich eine Druckerei heute entschliesst, neu zu bauen und mit technischen Anlagen in die Zukunft zu investieren, zeigt sie Mut. Die Wohler Druck AG im Schweizer Spreitenbach bezieht im Sommer ihr neues Geschäftshaus im Industriequartier Spreitenbach. Die Entscheidung für den Neu- und Ausbau ist einmal darin begründet, dass es

Rechnung zu tragen und beispielsweise die Maschinenabwärme zur Energiegewinnung zu nutzen, wird umgesetzt. Alles in allem belaufen sich die Investitionen in umweltfreundliche Technologien auf rund 10% der gesamten Bausumme. Mit der im vergangenen Jahr angeschafften 7-Farben-Digitaldruckmaschine von HP Indigo-7c können



Das Gebäude auf einer Grundstückfläche von 2.400 m² besteht aus einer 1.000 m² grossen Produktionshalle sowie einem dreistöckigen Bürokomplex mit rund 1.000 m².

die räumliche Situation am alten Standort nicht zulies, die erforderlichen Maschinen anzuschaffen, um die Prozesse zu optimieren. Zudem ist mit dem Firmeneintritt der 3. Generation der Gründerfamilie Wohler die Nachfolge geregelt. Das neue Geschäftshaus soll ein solides Fundament für den geplanten Generationswechsel und die Weiterentwicklung des Unternehmens sein. Die Vorgabe der Bauherren, den ökologischen Aspekten

bei kleinen Auflagen anspruchsvolle Kundenwünsche erfüllt werden. Neben dem Digitaldruckverfahren wird eine neue Offsetmaschine mit ins neue Gebäude einziehen. Die KBA Rapida 75E, eine 5-Farben-Maschine mit Lackwerk ist im Bogenformat 50 x 70 cm eine Welt-premiere und macht die Wohler Druck AG zur Referenzdruckerei für den Druckmaschinenhersteller König & Bauer.

➤ www.wohlerdruck.ch

OKI Printing Solutions WIEDER UNTER DEM KONZERNDACH

OKI Printing Solutions, Spezialist für LED-Drucklösungen und Managed Print Services, wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2011 wieder unter das globale Markendach der Muttergesellschaft OKI integriert. Die Veränderung steht in Einklang mit OKIs mittelfristigen Geschäftszielen, den Unternehmens- als auch Markenkern zwischen den OKI-Unternehmensgruppen nachhaltig zu stärken. Dieser einheitliche Ansatz soll zudem eine integrierte und stringente Markenkommunikation unter dem OKI-Brand fördern, um die Identifikation der weltweiten Konzerngruppen mit der übergreifenden Unternehmenskultur und -philosophie weiter voranzutreiben. «Der Wechsel zurück unter das OKI-Markendach wird dem Markenwert von OKI noch mehr Nachdruck verleihen und uns dabei die Möglichkeit eröffnen, unsere Kunden und Partner mit einem stärker global ausgerichteten Strategieansatz zu unterstützen», erläutert Harushige Sugimoto, President der OKI Data Corporation.

➤ www.oki.de



Fujifilm

EUROPÄISCHES ADVANCED PRINT TECHNOLOGY CENTRE

Fujifilm wird in Kürze das europäische «Advanced Print Technology Centre» in Brüssel eröffnen. Auf einer Fläche von 500 m² wird das gesamte Spektrum von Fujifilm für den Digitaldruck gezeigt. Das Angebot reicht vom A3-Format für Akzidenzaufträge bis zum Grossformat für Innen- und Aussenanwendungen. Die Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen wird zentral über Fujifilms Crossmedia-Workflow XMF angesteuert. Natürlich darf in diesem Center auch die innovative digitale B2-Digitaldruckmaschine Jet Press 720 nicht fehlen.

«Wir freuen uns über die offizielle Eröffnung der neuen Niederlas-



sung», sagt **Ryuta Masui**, Senior Vice President bei Fujifilm Europe GmbH. «Fujifilms Angebot an digitalen Produktionsverfahren ist eines der umfangreichsten in der Zulieferindustrie. Deshalb war es dringend notwendig, eine Möglichkeit zur Präsentation zu schaffen.»

➤ www.fujifim.eu

Model-Gruppe

STARKE BELEBUNG IN ALLEN GESCHÄFTSFELDERN

Die im Geschäft der Verpackungen aus Voll- und Wellkarton tätige Model-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Gruppenumsatz von 640 Mio. CHF – ein Zuwachs von 9,3%. Im Berichtsjahr beschäftigte die Gruppe mehr als 3.000 Mitarbeiter. Die Investitionen in Höhe von 63 Mio. CHF flossen vor allem in Modernisierungs- und Expansionsprojekte.

Die Model-Gruppe setzte in ihren Märkten Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich, Tschechien, Polen, Slowakei und Kroatien insgesamt 567 Mio. m² (+6,8%) Wellkartonverpackungen und rund 26.800 t (+7,5%) Vollkartonverpackungen ab. Die beiden Schweizer Papierfabriken produzierten zusammen 282.900 t altstoffbasierte Wellpappenrohapiere, was einem Wachstum von 2,5% entspricht. 31,5% des Konzernumsatzes wurden in der Schweiz erzielt (Vorjahr 33%). Für das laufende Jahr sind Investitionen von mehr als 80 Mio. CHF geplant.

➤ www.modelgroup.com

VSD unterstützt Berufsbild

UNIVERSALBERUF MEDIAMATIKER/IN

Der Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD) ist seit April 2011 Träger der Grundbildung Mediamatiker/in EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) und unterstützt die Druckindustrie bei der Einführung dieses Berufsbildes zusammen mit dem Berufsverband ICT-Berufsbildung Schweiz. Die Breite der Ausbildung sowie die Kompetenz in Medientechnik und Informatik entspricht nach den Worten der Bildungsverantwortlichen des VSD genau dem, was Druck- und Medientechniker brauchen, die im crossmedialen Wettbewerb stehen.

Der Mediamatiker ist ein Universalberuf, der drei Bereiche umfasst: IT, PrePress-Workflow und Crossmedia. Ein Berufsbild also, das wegen seiner Vielfältigkeit hohe Anforderungen an die Absolventen stellt. Schliesslich müssen Mediamatiker später sowohl Teams und Projekte leiten können, in administrativen Belangen fit sein und zudem umfangreiche Kenntnisse in vielen Bereichen der Medienindustrie haben. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ist vielschichtig,

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions» im Internet. Jetzt alle 14 Tage mit Hintergrundberichten und Nachrichten.

www.druckmarkt.com

lebenslanges Lernen ist also vorgeplant. Dafür winken den Kandidaten beste Karriere-Chancen und den Firmen, die solche Experten ausbilden, ein deutlicher Wettbewerbsvorsprung.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 36 dieser Ausgabe.

➤ www.druckindustrie.ch

➤ www.ict-berufsbildung.ch

DruckChemie

Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert** und **entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfassendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK  CHEMIE

Print Liquids Technology



APP

FAHRPLAN FÜR NACHHALTIGKEIT

Die Asia Pulp & Paper Group APP hat ihre Partnerschaft mit der Beratungsfirma Carbon Conservation erweitert, um ihre Vision 2020 auszugestalten. Diese umfasst einen Fahrplan zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien und -zielen sowie von Programmen, die sich auf die Unternehmensaktivitäten in Indonesien beziehen.

Canon

UNTER DEN BESTEN DREI IM INTERBRAND-RANKING

Canon liegt in der von Interbrand erstellten Rangliste «Japan's Best Global Brands 2011» unter den besten Drei und hat damit seine Vorjahresplatzierung um einen Rang verbessert. In einer von Reader's Digest durchgeführten Umfrage wurde Canon ausserdem zur vertrauenswürdigsten Fotokameramarke gewählt.

Umweltorientierung

KONICA MINOLTA IN GLOBALER BESTENLISTE

Für sein nachhaltiges und umweltorientiertes globales Geschäftsmodell ist Konica Minolta zum zweiten Mal in Folge im Jahrbuch des globalen Spezialisten für nachhaltige Investments «SAM» (Sustainable Asset Management) in der «Silver Class» gelistet worden. Die Züricher SAM analysiert die 2.500 weltgrössten Unternehmen.

Wifag übernimmt Solna

FUSION IM ZEITUNGSDRUCKMASCHINENBAU

Zwei namhafte Druckmaschinenhersteller, die zu Nischenanbietern geschrumpft sind, bündeln ihre Kräfte: Die Wifag Maschinenfabrik AG hat die schwedische Solna-Gruppe und die Verkaufsorganisation Ekpac Graphics in Hongkong übernommen. Das 1946 gegründete Unternehmen Solna baute zunächst Bogenmaschinen, seit 1952 auch Rollenmaschinen und ist heute Hersteller von vorwiegend einfachen Druckmaschinen für den Zeitungs- und Buchmarkt.

Mit dem Erwerb des schwedischen Herstellers will das Traditionsunternehmen Wifag seine Palette mit Rollenoffsetrotationen für den Zeitungsdruckmarkt in den BRIC-Ländern ergänzen. Die Ekpac Graphics HK ermöglicht als Verkaufsorganisation den Marktzugang zu den Märkten China, Südostasien und dem Mittleren Osten.

Solna soll ihren Sitz in Schweden behalten. Das kombinierte Zeitungsgeschäft von Wifag und Solna mit Hauptsitz in Fribourg wird von Jörgen Karlsson, dem ehemaligen Inhaber von Solna, geführt, der an Peter Ruth, CEO der WIFAG-Polytype Gruppe, berichtet.

Mitte 2010 wurde Wifag mit den deutschen Druckmaschinenherstellern manroland und KBA als mögliche Käufer in Verbindung gebracht; die Verhandlungen schei-



terten jedoch. Im selben Jahr gab die 1904 gegründete Wifag ihren Sitz in Bern auf und verkaufte die dortige Fertigungsstätte. Eigentlich wollte sich das einst 650 Mitarbeiter starke Unternehmen künftig auf den Service für bestehende Wifag-Anwender beschränken. Der Verkauf einer Wifag OF 370 nach Indien brachte dann aber die Fertigung bei Wifag wieder in Schwung. Jetzt sollen auch die 2004 aufgelagten Rollenoffsetrotationen der Wifag Evolution-Serie wieder gebaut und verkauft werden. Einem Bericht der Basler Zeitung zufolge hat Wifag aktuell 90 Mitarbeiter.

➤ www.wifag.ch

Komori

VERSCHÄRFTE QUALITÄTSKONTROLLEN

Zwei Monate nach der verheerenden Natur- und Atomkatastrophe befindet sich die Industrienation Japan weiterhin in einem Ausnahmezustand. Unermüdlich ist ein Grossteil der Bevölkerung mit Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau teils komplett zerstörter Industrielandschaften sowie Dörfer und Städte, tätig. Mehr als 120.000 Menschen leben immer noch in Notunterkünften. Weitere Erdbeben erschweren bisher zudem die notwendigen Tätigkeiten.

Es ist daher bemerkenswert, mit welcher Disziplin und welchem Willen Unternehmen wie Komori mit Hauptsitz in der Umgebung von Tokio ihre Produktionsstätten, Produktionsabläufe und Geschäfte wie gewohnt betreiben und abwickeln. Geändert haben sich jedoch die Qualitätskontrollen, wie der Komori-Handelspartner Hubertus Wesseler GmbH mitteilt. Die Prüfungen hinsichtlich Drucktechnik, Mechanik und Umweltaspekten wurden danach präventiv mit zusätzlichen Kontrollen möglicher Kontaminationen ergänzt.

➤ www.wesseler.com

Solidarität mit Japan



Schweizer Firmen haben zur Solidarität mit den Leid geprüften Menschen in Japan aufgerufen und eine Initiative ins Leben gerufen, die wir vom «Druckmarkt» ebenfalls unterstützen. Die Idee für das Yukiko-Shirt stammt von Sandra Koch («Apfelbäckchen»).

Der Legende nach stehen Kraniche in der japanischen Kultur für Langlebigkeit: wer 1.000 Kraniche faltet, bekommt von den Göttern einen Wunsch erfüllt. Seit dem Tode des Atombombenopfers Sadako Sasaki, die mit dem Falten von Origami-Kranichen gegen ihre durch die Strahlung verursachte Leukämie-Erkrankung ankämpfte, sind Origami-Kraniche auch Symbol der Friedensbewegung.

Mit dieser Aktion soll ein Beitrag für eine sorgenfreie Zukunft der Kinder in Japan geleistet werden. Bis Mitte Mai kamen durch den Verkauf des Shirts schon 26.000 Franken zusammen.

Wir zeigen Solidarität mit Japan



Wir sammeln **gemeinsam für Japan**. Helfen Sie Japan mit der Bestellung des Yukiko Shirts. Dank der Unterstützung zahlreicher Schweizer Unternehmen wird der gesamte Betrag von CHF30 bzw. CHF35 für Japan eingesetzt. Die Schweizerisch-Japanische Handelskammer (sjcc.ch) ist Pate der Solidaritätsbewegung und garantiert den zweckmässigen Einsatz der Spende. www.solidaritaet-japan.ch

